

	<p>Objekt: Waldeck-Schwalenberg: Grafschaft</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18213352</p>
--	---

## Beschreibung

Die Darstellung des Grafen entspricht bis auf die Kopfbedeckung und dem Stern in der Rechten dem Soester Münztyp Erzbischof Adolfs von Köln (1193-1205). Der Stern scheint eine Art Kennzeichnung der gräflich Schwalenberger Münzen gewesen zu sein. Als gemeinschaftliche Münzherren sind durch Krusy (1986) Hermann von Waldeck (1184-1223) und Heinrich I. von Schwalenberg (1184-vor 1214) vermutet worden. Als Münzstätte der später im Haus Waldeck aufgegangenen Grafen von Schwalenberg ist Korbach anzunehmen.

Vorderseite: Sitzender Graf mit Stern in der Rechten und Kreuzfahne in der Linken.

Rückseite: Kreuz, in drei Winkeln eine Kugel im vierten das 'Soester Zeichen'.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.25 g; Durchmesser: 17 mm; Stempelstellung: 9 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1210
	wer	
	wo	Korbach
Besessen	wann	
	wer	Hermann Dannenberg (1824-1905)
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Deutschland

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

## Literatur

- H. Grote, Die Waldeckschen Münzen des Mittelalters, Münzstudien 5, 1867, 93 Nr. 7 (dieses Stück)..
- H. Krusy, Die Münzen der Grafen von Schwalenberg und ihrer Seitenlinien Pyrmont, Sternberg und Waldeck (1986) Nr. 29 b (dieses Stück).
- W. Hävernich, Die Münzen von Köln I (1935) Nr. 915 b (dieses Stück).